



# Großes Festival mit hochkarätigem Sport

**Reiten** Zu Pferd International vom 25. bis 28. Mai werden wieder weltbekannte Spring- und Dressurreiter sowie an die 60.000 Zuschauer auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem erwartet.

Als Turnierleiterin Gabi Kühner den zweimaligen Sieger des Großen Preises bei Pferd International München einlud, wieder bei der Großveranstaltung an den Start zu gehen, musste sie nicht lange bitten. „Ich werde hier reiten, so lange es irgendwie geht“, bekundete der neuseeländische Olympiareiter Bruce Goodin, der seit vielen Jahren auf dem altherwürdigen, weil geschichtsträchtigen Riemer Springplatz mit von der Partie ist.

Was auch für zahlreiche weitere weltbekannte Reiter gilt, die in diesem Jahr vom 25. bis 28. Mai in die Landeshauptstadt kommen, um dort um Sieg und Platzierungen zu kämpfen. Zu den sportlichen Höhepunkten zählt erneut der Große Preis des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der in zwei Umläufen ausgetragen wird. Zudem sorgt das Barrirenspringen am Samstagabend für Spannung. In insgesamt vier Springprüfungen

können die Aktiven Weltranglistenpunkte sammeln. Schirmherr ist der Bayerische Staatsminister Helmut Brunner, der seit vielen Jahren der Veranstaltung die Treue hält.

Internationale Promis werden sich auch wieder in der NÜRNBERGER Dressur-Arena treffen, um mit ihren Top-Pferden in den Fünf-Sterne-Prüfungen anzutreten. Highlight ist unter anderem die Qualifikation zum Nürnberger Burg-Pokal, die jedes Jahr



Tausende von Dressurfans auf die Anlage lockt. Die NÜRNBERGER Dressur-Arena kann es mittlerweile mit den bedeutendsten Reitplätzen Europas aufnehmen und bietet Zuschauern neben den reiterlichen Darbietungen einen eigenen Messebereich.

30 Hektar sind es insgesamt, die bei Süddeutschlands größtem Pferdefestival genutzt werden, um diese Tiere in all ihren Facetten den Interessierten vorzustellen. Auch heuer erwartet die veranstaltende Hippo GmbH wieder an die 60.000 Besucher. Mit einem eigenen Turnier warten die Reiter der Working Equitation, also der iberischen Arbeitsreitweise, auf. Am Tag der Schulklassen werden wieder über 1500 Schulkinder über das Gelände der Olympia-Reitanlage streifen. Für eine Premiere rüsten sich bereits die Polospieler der Clubs aus München, Frankfurt und Berlin, die in diesem Jahr erstmals ihre „Polo Gold Tour“ auf dem Programm stehen haben und zum Auftakt bei Pferd International München eine Kostprobe ihres Könnens geben werden.

Für das Schauprogramm ist wieder Nora Walden verantwortlich. „Wir basteln noch an einer Fahrüberraschung, das wird aber sicher spannend“, so die junge Frau, die zudem mit Quarter Horse-Nummern, den Ponys vom Ponyhof Farbenfroh, den Hafingern von Claus Luber und den Maremma-Reitern aus Italien aufwarten kann. Auch eine Tinkerquadrielle, Friesendarbietungen sowie ein beweglicher Parcours mit den Kleinpferden und Spezialrassen vom bayerischen Verband stehen auf dem Zeitplan. Besonderer Höhepunkt: ein internationales „Mounted Games“-Turnier am Samstag und Sonntag.

Martina Scheibenpflug

@ [www.pferdinternational-muenchen.de](http://www.pferdinternational-muenchen.de)



## kompakt

### Dressur-Premiere (I): Qualifikation für die „Stars von Morgen“

Erstmals bietet die renommierte Serie „Stars von Morgen“ eine Qualifikation bei Pferd International München an. Die Serie spricht U25-Reiter mit Grand-Prix-Pferden und erfahrene Reiter mit Nachwuchspferden an – eine Idee, die ursprünglich aus dem Bayerischen Reit- und Fahrverband (BRFV) hervorgegangen ist.

Nach München macht die Serie in diesem Jahr noch Station in Babenhausen (8. bis 11. Juni), Brunthall-Riedhausen (22. bis 25. Juni), Ingolstadt-Hagau (6. bis 9. Juli), Wintermühle/Hessen (28. bis 30. Juli) und Donaueschingen (15. bis 17. September). Das Finale findet dann wieder in

München-Riem (22. bis 24. September) statt. Als Siegerin 2015 und 2016 hat Lisa-Maria Klössinger bei den „Stars von Morgen“ Geschichte geschrieben. Erstmals konnte eine Teilnehmerin ihren Titel verteidigen. 2015 mit New Lord und 2016 mit FBW Daktari holte sie den begehrten Gesamtsieg.

Erneut wird die Serie auch 2017 von Claudia Reisbeck von Gut Riedbichl finanziell unterstützt, sodass das Finale mit 5000 Euro dotiert werden konnte. Die Juweliere Banki aus Nürnberg spendieren einen wertvollen Ehrenpreis für den Sieger.

Martina Scheibenpflug



Lisa-Maria Klössinger (Landshut) mit Daktari

FOTO: VERANSTALTER/MAXIMILIAN SCHREINER

### Dressur-Premiere (II): Der Piaff-Förderpreis macht Station in München

Seit letztem Jahr hat der internationale Dressursport eine „offizielle“ Altersklasse mehr. Erstmals traten die U25-Reiter zu Europameisterschaften an. In diesem Jahr dürfen sich die angehenden Grand-Prix-Reiter auf einen weiteren Saisonhöhepunkt freuen. Beim CHIO Aachen wird erstmals auch der offizielle Nationenpreis der U25-Dressurreiter auf dem Turnierrgelände in der Aachener Soers ausgetragen.

Und das wirft seine Schatten voraus: Denn Deutschlands beste Nachwuchsreiter im Dressursattel werden sich bei Pferd International München vom 25. bis 28. Mai auf der Olympia-Reitanlage messen. Schließlich ist der Sichtungsweg zu den Europameisterschaften eng mit dem Piaff-Förderpreis verknüpft und so findet die erste Qualifikation für das Finale der Nachwuchsserie für unter 25-jährige Reiter in München statt.

Gute Chancen ausrechnen kann sich dabei die bayerische Amazone Lisa-Maria Klössinger.

Sie hatte sich bereits beim Sichtungslerngang im März mit Daktari an die Spitze des Feldes gesetzt. Die Landshuterin, die von Rudolf Zeilinger trainiert wird, ist damit bereits sicher teilnahmeberechtigt.

Nicht mit dabei ist diese Saison die bayerische Vorjahressiegerin Franziska Stieglmaier aus dem fränkischen Roth. Sie gehört inzwischen ebenfalls zum B-Kader und wird dieses Jahr andere Turniere bestreiten.

Bereits im Jahr 2000 hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit Unterstützung der Liselott-Schindling-Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports eine eigene Serie für Nachwuchsreiter auf dem Sprung zum Grand-Prix-Niveau etabliert. Längst ist der Piaff-Förderpreis mit seinen Stationen auf deutschen Topturnieren und dem Finale im Rahmen der Stuttgart German Masters eine feste Größe im Turnierkalender.

Martina Scheibenpflug